

Newsletter Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Ausgabe Mai – 05/2021

UNSERE THEMEN:



Neue COVID-19-Regelungen
für den Gartenbesuch



Frühling im Garten: Dichter-
Narzissen und romantische
Plätzchen



Hinter geschlossenen Türen:
Titanenwurz kurz vor der Blüte



Riesenseerose Victoria: Blüh-
konzert!



Wir wachsen für Sie: auf neuen
Wegen durch den Garten!



Aus der Wissenschaft: das
unbekannte Reich der Pilze



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Juni.



Neue COVID-19-Regelungen für den Gartenbesuch

Mit dem neuen bundesweiten Infektionsschutzgesetz haben sich auch für uns die Corona-Bestimmungen geändert. Für den Besuch im Freiland benötigen Besucher*innen bis zum Ende der sogenannten „Bundesnotbremse“ ein tagesaktuelles negatives Corona-Testergebnis. Doch es gibt Ausnahmen: Vollständig Geimpfte sind von der Testpflicht befreit, wenn die zweite Impfung beziehungsweise die für den vollständigen Impfschutz nötige Impfung mindestens 14 Tage zurückliegt. Ebenfalls von der Testpflicht befreit sind Personen, die von einer Covid-19-Erkrankung genesen sind und die erste Impfung erhalten haben sowie alle, die in den letzten 6 Monaten an Covid-19 erkrankt waren und genesen sind. Kinder unter 6 Jahren sind von den neuen Regelungen ausgenommen.

Da sich die Gesetze schnell ändern können, empfehlen wir vor dem Besuch einen Blick auf die aktuellen CORONA-Informationen auf unserer Webseite.

Zu den aktuellen [Corona-Bestimmungen](#)

FRÜHLING IM GARTEN



Dichter-Narzissen auf den Wiesen

Dichter-Narzissen und romantische Plätzchen

Mit dem Mai ist das Grün eingezogen – vom europäischen Buchenwald bis nach Nordamerika. Auf den Wiesen unterhalb der Gewächshäuser strahlen weiße Dichter-Narzissen und Schlüsselblumen und in unserer pflanzengeografischen Anlage zeigen sich die griechischen Berge farbenfroh mit gelbem Felsen-Steinkraut (*Aurinia saxatilis*), Blaukissen (*Aubrieta deltoidea*) und immergrünen Schleifenblumen (*Iberis sempervirens*). Wilde Tulpen mischen sich in leuchtendem Gelb dazwischen und sorgen bis nach Asien für strahlende Farbtupfer.



Malerische Magnolien in Japan

Romantiker*innen empfehlen wir einen Spaziergang rund um den Japan-Pavillon. Auf verschlungenen Wegen lässt sich hier umgeben von Magnolienblüten und den ersten zarten Blättern von Fächer-Ahorn, Ginkgo und Co ganz ausgezeichnet die Zeit vergessen.

Zu den [Onlinetickets](#)
Zum [Frühlingspfad](#)



Aufnahmen Titanenwurz von Ende April bis Anfang Mai

Titanenwurz kurz vor der Blüte

Rückkehr eines kleinen Rekordhalters: Hinter den leider geschlossenen Türen der Gewächshäuser hat vor wenigen Tagen die Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) eine Blütenstandsknospe ausgebildet – zum ersten Mal seit 2018. Aktuell misst die Knospe rund 50 Zentimeter und wird bis zur Blüte voraussichtlich auf bis zu einen Meter heranwachsen. Die diesjährige Titanenwurz ist damit ein eher kleines Exemplar der mit bis zu drei Metern Höhe „größten Blume der Welt“.

Sie können das Wachstum der Knospe hier auf der [Webseite](#) verfolgen. Den Blühbeginn werden wir auch auf [Instagram](#) und [Facebook](#) begleiten.



Blüte der *Victoria cruziana*

Riesenseerose Victoria: Blühkonzert!

Ende April war es soweit: Das erste zeitgleiche Erblühen der beiden Riesenseerosen *Victoria amazonica* und *Victoria cruziana*. Im „Blühkonzert“ öffneten die „königlichen Schwestern“ in der ersten Nacht je eine weiße Blüte, um dann in der zweiten Nacht erneut und diesmal in Rosétönen zu erstrahlen. Tagsüber, wenn die Blüten geschlossen sind, beeindruckt ihre riesenhaften, auf der Unterseite gerippten und bestachelten Schwimmblätter, die bei uns bis zu zwei Meter Durchmesser erreichen. Wir freuen uns auf viele weitere Blüten in diesem Jahr!



Tagsüber sind die Blüten der Victoria-Seerosen geschlossen.

Für mehr Einblicke in die geschlossenen Gewächshäuser: Folgen Sie uns auf [Instagram](#) und [Facebook](#)

WIR WACHSEN FÜR SIE ...



Auf neuen Wegen durch den Garten!

Im Herzen unseres Gartens hat die Instandsetzung des um 1900 angelegten Italienischen Gartens begonnen. Neben der Erneuerung des Jugendstil-Seerosenbeckens erhält der Hauptweg an den Gewächshäusern und der Liegewiese ein Upgrade: Eine neue Asphaltschicht erhöht die Stabilität und Belastbarkeit. Der momentane, ungewohnt dunkle Belag ist jedoch nur von kurzer Dauer. Bereits im Spätsommer wird die finale Wegedecke mit hellem Sand-Splitt-Gemisch (sächsische Melaune) aufgebracht. Sie sorgt in Zukunft für barrierefreie Spaziergänge auch bei schwierigen Wetterlagen und folgt dem Farb- und Materialschema unserer denkmalgeschützten Anlage.

Hinweis für den Gartenbesuch: Umleitung des Hauptweges

Zwischen dem Eingang Unter den Eichen und den Gewächshäusern ist ein Abschnitt des Hauptweges gesperrt. Eine Umleitung führt zu den betroffenen Gartenbereichen, die Toiletten am Duft und Tastgarten sind weiterhin zugänglich. Grund für die Sperrung bis voraussichtlich Ende Oktober 2021 sind Bauarbeiten von Vattenfall.

Die Umleitung [auf der Karte ansehen](#)
Unsere Baumaßnahmen im [Überblick](#)

AUS DER WISSENSCHAFT



Gemeiner Spaltblättling (*Schizophyllum commune*)

Das unbekannte Reich der Pilze

Ob beim Brotbacken, im Käse, als Krankheitserreger, Heilmittel oder muffiger Geruch einer alten Picknickdecke: Pilze sind in unserem Alltag überall zu finden. Rund 150.000 Arten haben Forscher*innen weltweit in den vergangenen 300 Jahren beschrieben und damit erst einen Bruchteil der vermuteten Artenvielfalt entdeckt. Aktuelle Schätzungen zufolge könnte es noch etwa drei Millionen unbeschriebene Pilze geben. Wird die bisherige wissenschaftliche Praxis beibehalten, bräuchte es noch weitere 6.000 Jahre, um alle Pilzarten zu bestimmen und Licht in das unbekannte Reich der Pilze zu bringen.

Ein internationales Team um Dr. Robert Lücking, Pilz- und Flechtenspezialist im Botanischen Garten, hat nun in einer aktuellen Veröffentlichung einen Vorschlag vorgelegt, wie das wissenschaftliche Prozedere an die neuen Möglichkeiten der digitalisierten Forschung angepasst werden kann. Die wissenschaftliche Community muss nun entscheiden, ob die neue Strategie angenommen wird und Millionen Pilze vielleicht bald einen Namen bekommen.

Die [ganze Story lesen](#)
Zur Veröffentlichung in [Nature Microbiology](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Juni.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter <https://www.bgbm.org/de/newsletter/abmeldung> abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin
Franziska Krug (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: mail@bgbm.org | www.botanischer-garten-berlin.de | 